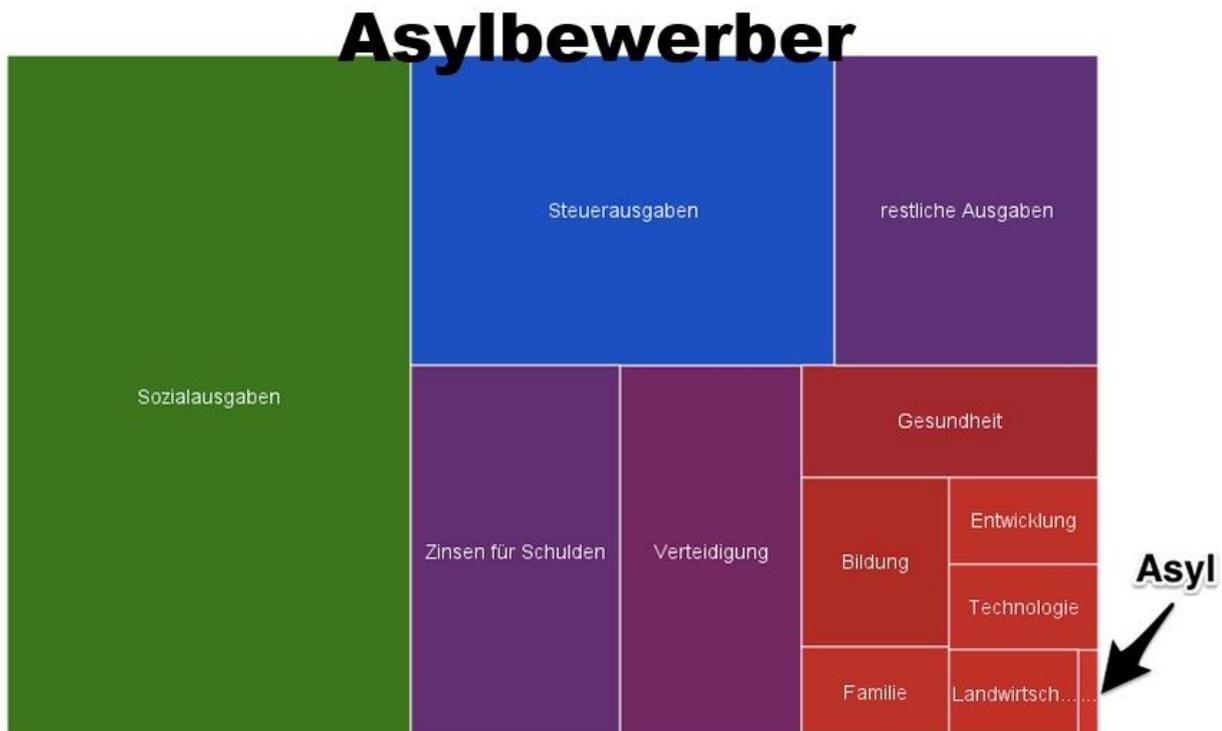


Im Jahr 2011 stellten 53.347 Menschen in Deutschland Asylanträge. Natürlich kosten sie den deutschen Staat Geld: Nach dem Asylbewerberleistungsgesetz haben sie ein Recht auf Unterkunft, Verpflegung und Gesundheitsversorgung. Das kostet den Staat etwas mehr als 500 Euro monatlich, je nach Bundesland gibt es leichte Unterschiede. Hinzu kommen die Kosten für die deutschen Behörden, die Asylverfahren bearbeiten. Laut statistischem Bundesamt zahlte Deutschland im Jahr 2011 insgesamt 908 Millionen Euro für Asylbewerber. Das ist viel Geld.

62,2 Milliarden Euro aber sind noch viel mehr Geld. So viel gab der Bund im gleichen Jahr für die Finanzverwaltung aus. Für Sozialausgaben wie etwa Rente und Arbeitslosengeld wendete er sogar 131,3 Milliarden Euro auf. Dem gegenüber sind die Asylausgaben geradezu verschwindend gering. Vom gesamten Bundeshaushalt machten sie drei Tausendstel aus. In der Grafik unten ist es der Block im rechten unteren Eck. Er ist so klein, dass die Beschriftung gar keinen Platz hat.



Quelle: [bund.offenerhaushalt.de](http://bund.offenerhaushalt.de) Bundeshaushalt 2011